Wissenschaftsminister Spaenle bei der Verabschiedung von Ärztlichem Direktor Gradinger vom Klinikum rechts der Isar

1. Dezember 2015

„Begnadeter Operateur, der moderne medizinische Versorgungskonzepte implantiert und zukunftsweise Bauvorhaben auf den Weg gebracht hat“

MÜNCHEN. „Sie haben zum Wohl der Patienten und für den Fortschritt der Wissenschaften modernste fächerübergreifende medizinische Versorgungskonzepte im Klinikum rechts der Isar implantiert. Sie haben zukunftsweisende Bauvorhaben auf den Weg gebracht und eine ambitionierte Berufungspolitik betrieben.“ So hat heute Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle die Leistungen des bisherigen Ärztlichen Direktors Prof. Dr. Reiner Gradinger vom Klinikum rechts der Isar der TU München gewürdigt. Der „begnadete Operateur“ Gradinger, so Minister Spaenle, hatte zunächst nebenamtlich, ab 2011 hauptamtlich die Funktion des Ärztlichen Direktors dieser Spitzenklinik inne. Ende November trat Reiner Gradinger in den Ruhestand.

Minister Spaenle verwies auf die enorme wissenschaftliche Reputation des scheidenden Klinikchefs. Lange Jahre habe er als Präsident der Deutsch-Japanischen Orthopädischen Gesellschaft fungiert und als „bisher einziger Orthopäde auch als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie“.
Bei der Feierstunde erinnerte Minister Spaenle an die baulichen Weichen, die Rainer Gradinger in diesem Jahr für das Klinikum rechts der Isar gestellt hat: an das Richtfest für den Neubau des OP-Zentrums Nord und das Richtfest für den Neubau des Forschungsgebäudes für Translationale Onkologie.
„Das ‚rechts der Isar‘ hat Sie geprägt und Sie haben das ‚rechts der Isar‘ geprägt“, unterstrich Minister Spaenle in seinen Dankesworten.

Dr. Ludwig Unger
Pressesprecher, Tel. 089-21862105

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers